

Hilfe bei



Notfällen

Unfall

sofort auch einen Arzt rufen!

Transport von Kranken und Verletzten**Todesfall****Feuer****Wasserrohrbrüche und dergleichen****Leuchtgasgefahr****Gefahr durch elektrischen Strom****Überfallkommando**

☎ 313 53	} Feuerlöschpolizei
☎ 345 91	
☎ 313 63	Deutsches Rotes Kreuz
☎ 313 53	} Feuerlöschpolizei
☎ 345 91	
☎ 352 51	Beerdigungsamt
☎ 350 21	Wasserwerk
☎ 02	
☎ 237 46	Gaswerk
☎ 350 21	Elektrizitätswerk
☎ 01	

Erste Hilfe

1. Vergiftungen:

Arzt sofort benachrichtigen, durch Nigeln des Gaumens zum Erbrechen reizen, Eiweißwasser, Haferschleim, auch Milch trinken lassen, bei Bewußtlosigkeit Hautreize und künstliche Atmung.

2. Blutungen:

Wunde durch Ausschneiden oder Entfernen der Kleidung freilegen, nicht auswaschen oder abwischen, mit sauberem Verbandstoff bedecken, darüber Watte und Binde. Bei starker Blutung Glied hochlagern, Druckverband anlegen.

3. Brandwunden:

Trockenen oder mit Öl durchtränkten Mull auflegen, niemals feuchte Umschläge, am besten Brandbinde auflegen, Brandblasen nicht aufstechen.

4. Brüche:

Schienenverband über die beiden nächsten Gelenke hinaus, offene Bruchstelle nicht mit den Fingern berühren, mit keimfreien Verband bedecken, Schienen nicht über den Kleidern anlegen, aber gut mit Watte oder Berg polstern.

5. Ohnmächten:

Bei blassem Gesicht Tieflagerung des Kopfes, bei roter Gesichtsfarbe Hochlagerung. Beengende Kleidungsstücke lockern, für gute Atmung sorgen, Ohnmächtigen an die frische Luft bringen, Hautreize, Besprengen mit kaltem Wasser.

6. Schlaganfälle:

Hochlagerung des Kopfes, kalte Umschläge auf Kopf und Brust, sofort Arzt rufen.

7. Blitzschlag oder elektr. Strom:

Wiederbelebung durch künstliche Atmung, der Verunglückte soll ruhig liegen bleiben, Brandwunden verbinden, bei wiedererlangtem Bewußtsein starken Kaffee trinken lassen. Stets den Arzt holen.

8. Sonnenstich und Hitzschlag:

Alle beengenden Kleidungsstücke lösen, den Betroffenen an kühlen, schattigen Platz bringen, Hochlagerung des Kopfes, kalte Umschläge auf Kopf und Brust, bei Bewußtlosigkeit künstliche Atmung, Hautreize.

9. Biß durch Schlange oder Hund:

Oberhalb der Wunde betreffendes Glied abbinden, Wunde tüchtig bluten lassen, Umschläge mit Lösung von übermangensaurem Kali. Verletzten sofort zum Arzt bringen.

10. Insektenstiche:

Salmiakgeist oder essigsaurer Tonerde auf die Stichstellen bringen.

11. Bei im Wasser Verunglückten:

1. Schnell die Kleider öffnen.

2. Den Körper tüchtig schütteln.

3. Die Lungen vom Wasser befreien, indem man den Körper auf den Bauch legt, so daß der Kopf nach unten niederhängt. Versuchen, Atmung zu schaffen, indem man abwechselnd die unteren Rippen drückt und ausdehnt, und zwar etwa 20 mal in der Minute.

4. Junge herausziehen und mittels Tuch an das Kinn anbinden.

5. Künstliche Atmung ist mit die wichtigste Aufgabe der ersten Hilfe. Sie besteht darin, daß man durch abwechselndes Zusammenrücken und Erweitern des Brustkorbes die Lungen blasenbalgartig verengt und erweitert. Hierzu legt man den Scheintoten mit entblößtem Oberkörper auf den Rücken und schiebt unter seinen Rücken ein Polster, so daß die Magengegend hoch, die Schultern tief liegen, danach, wie oben unter 4 erwähnt, Zunge herausziehen. Fremdkörper wie Erde, künstliches Gebiß usw. entfernen. Erbrechen leichtere Entfernung zu ermöglichen. Sodann Beginn der künstlichen Atmung durch Anfassen der Unterarme hinter den Kopf des Verunglückten, die Arme unter seitlicher Bewegung auf die Brust führen. Die Versuche müssen in der Minute 15—16 mal wiederholt werden und so lange fortgesetzt werden, bis der Scheintote den ersten Atemzug selbst tut, und aufs neue wiederholt werden, wenn die Atmung stockt.

6. Rettungsversuche nicht aufgeben; es sind schon Personen nach stundenlangen Bemühungen gerettet worden.

7. Wenn Atmung beginnt, den Patienten in das Bett bringen, warme Getränke verabreichen, auch Spirituosen teelöffelweise für frische Luft im Zimmer sorgen und den Patienten ruhig verhalten lassen.